

## Änderungsvorschlag für den OPS 2021

Dieses Formular ist urheberrechtlich geschützt und darf nur zur Einreichung eines Vorschlags heruntergeladen und genutzt werden. Eine Veröffentlichung z.B. auf Webseiten, in Internetforen oder vergleichbaren Medien ist nicht gestattet.

### Bearbeitungshinweise

1. Bitte füllen Sie für inhaltlich nicht zusammenhängende Vorschläge jeweils ein eigenes Formular aus.
2. Füllen Sie dieses Formular elektronisch aus. Die Formulardaten werden elektronisch weiterverarbeitet, so dass nur **strukturell unveränderte digitale** Kopien im DOCX-Format angenommen werden.
3. Vergeben Sie einen Dateinamen gemäß unten stehendem Beispiel; verwenden Sie Kleinschrift ohne Umlaute und ß, ohne Leer- oder Sonderzeichen und ohne Unterstrich:  
*ops2021-kurzbezeichnungdesinhalts.docx*; *kurzbezeichnungdesinhalts* sollte nicht länger als 25 Zeichen sein. **Beispiel: ops2021-komplexbcodefruehreha.docx**
4. Senden Sie Ihren Vorschlag ggf. zusammen mit Stellungnahmen der Fachverbände unter einem prägnanten Betreff als E-Mail-Anhang bis zum **29. Februar 2020** an **vorschlagsverfahren@dimdi.de**.
5. Der fristgerechte Eingang wird Ihnen per E-Mail bestätigt. Heben Sie diese **Eingangsbestätigung** bitte als Nachweis auf. Sollten Sie keine Eingangsbestätigung erhalten, wenden Sie sich umgehend an das Helpdesk Klassifikationen (0221 4724-524, [klassi@dimdi.de](mailto:klassi@dimdi.de)).

### Hinweise zum Vorschlagsverfahren

Bitte berücksichtigen Sie bei der Erarbeitung eines OPS-Vorschlags die "Gesichtspunkte für zukünftige Revisionen des OPS" in der aktuellen Fassung:  
[www.dimdi.de](http://www.dimdi.de) – Klassifikationen – OPS – Vorschlagsverfahren – 5. Gesichtspunkte ...

Änderungsvorschläge sollen **primär durch die inhaltlich zuständigen Fachverbände** eingebracht werden. Dies dient der fachlichen Beurteilung und Bündelung der Vorschläge, erleichtert die Identifikation relevanter Vorschläge und trägt so zur Beschleunigung der Bearbeitung bei.

Einzelpersonen und auch einreichende Fachverbände werden gebeten, ihre Vorschläge **vorab mit allen bzw. allen weiteren für den Vorschlag relevanten Fachverbänden** (Fachgesellschaften [www.awmf-online.de](http://www.awmf-online.de), Verbände des Gesundheitswesens) abzustimmen. Für Vorschläge, die nicht mit den inhaltlich zuständigen Fachverbänden abgestimmt sind, leitet das DIMDI diesen Abstimmungsprozess ein. Kann die Abstimmung nicht während des laufenden Vorschlagsverfahrens abgeschlossen werden, so kann der Vorschlag nicht umgesetzt werden.

Vorschläge, die die externe Qualitätssicherung betreffen, sollten mit der dafür zuständigen Organisation abgestimmt werden.

**Wir weisen ausdrücklich darauf hin**, dass Vorschläge nur im eigenen Namen oder mit ausdrücklicher Einwilligung der unter 1. genannten verantwortlichen Person eingereicht werden dürfen. Das DIMDI führt vor der Veröffentlichung keine inhaltliche Überprüfung der eingereichten Vorschläge durch. Für die Inhalte sind ausschließlich die Einreichenden verantwortlich. Bei Fragen oder Unstimmigkeiten bitten wir, sich direkt an die jeweiligen im Vorschlagsformular genannten Ansprechpersonen zu wenden.

### Einräumung der Nutzungsrechte

Mit Einsendung des Vorschlags räumen Sie dem DIMDI das Nutzungsrecht an dem eingereichten Vorschlag ein.

### Erklärung zum Datenschutz

Datenschutzrechtliche Hinweise zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und zu Ihren Rechten finden Sie unter: [www.dimdi.de](http://www.dimdi.de) – Datenschutzerklärung

Im Geschäftsbereich des



Bundesministerium  
für Gesundheit

**Wir bitten Sie, die Einräumung der Nutzungsrechte und die gemäß Datenschutzgesetzgebung erforderliche Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu bestätigen.**

**Pflichtangaben sind mit einem \* markiert.**

### 1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlags

Organisation *	GKV-Spitzenverband
Offizielles Kürzel der Organisation (sofern vorhanden)	GKV-SV
Internetadresse der Organisation (sofern vorhanden)	www.gkv-spitzenverband.de
Anrede (inkl. Titel) *	Frau Dr.
Name *	Schmedders
Vorname *	Mechtild
Straße *	Reinhardtstraße 28
PLZ *	10117
Ort *	Berlin
E-Mail *	mechtild.schmedders@gkv-spitzenverband.de
Telefon *	030 206288-2200

### Einräumung der Nutzungsrechte

- \* Ich als Verantwortliche/-r für diesen Vorschlag versichere, dass ich berechtigt bin, dem DIMDI die nachfolgend beschriebenen Nutzungsrechte an dem Vorschlag einzuräumen. Mit Einsendung des Vorschlags wird die folgende Erklärung akzeptiert:  
 „Gegenstand der Nutzungsrechteübertragung ist das Recht zur Bearbeitung und Veröffentlichung des Vorschlags im Rahmen der Weiterentwicklung des OPS komplett oder in Teilen und damit Zugänglichmachung einer breiten Öffentlichkeit. Dies schließt sprachliche und inhaltliche Veränderungen ein. Dem DIMDI werden jeweils gesonderte, räumlich unbeschränkte und nicht ausschließliche Nutzungsrechte an dem Vorschlag für die Dauer der gesetzlichen Schutzfristen eingeräumt. Die Einräumung der Nutzungsrechte erfolgt unentgeltlich.“

### Einwilligung zur Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten

- \* Ich bin als Verantwortliche/-r für diesen Vorschlag damit einverstanden, dass der Vorschlag einschließlich meiner unter Punkt 1 genannten personenbezogenen Daten zum Zweck der Vorschlagsbearbeitung verarbeitet und ggf. an Dritte weitergegeben wird, die an der Bearbeitung des Vorschlags beteiligt sind (z.B. Selbstverwaltungspartner und Vertreter der Fachverbände sowie Organisationen oder Institutionen, die durch gesetzliche Regelungen mit der Qualitätssicherung im ambulanten und stationären Bereich beauftragt sind, Mitglieder der Arbeitsgruppe ICD und der Arbeitsgruppe OPS sowie ggf. weitere Experten). Ich kann meine Einwilligung jederzeit widerrufen.
- Ich bin als Verantwortliche/-r für diesen Vorschlag damit einverstanden, dass der Vorschlag **einschließlich** meiner unter Punkt 1 genannten personenbezogenen Daten auf den Internetseiten des DIMDI veröffentlicht wird. Ich kann meine Einwilligung jederzeit widerrufen.  
 Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, wird Ihr Vorschlag ab Seite 4 veröffentlicht.

## 2. Ansprechpartner/-in (wenn nicht mit 1. identisch)

Organisation *	Kompetenz-Centrum für Psychiatrie und Psychotherapie der MDK-Gemeinschaft und des GKV-Spitzenverbandes
Offizielles Kürzel der Organisation (sofern vorhanden)	KCPP
Internetadresse der Organisation (sofern vorhanden)	www.kcpp-mv.de
Anrede (inkl. Titel) *	Frau Dr. med
Name *	Martinsohn-Schittkowski
Vorname *	Wiebke
Straße *	Blücherstraße 27 C
PLZ *	18055
Ort *	Rostock
E-Mail *	w.martinsohn-schittkowski@mdk-mv.de
Telefon *	0381 25255-75

## Einwilligung zur Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten

- \* Ich bin als Ansprechpartner/-in für diesen Vorschlag damit einverstanden, dass der Vorschlag einschließlich meiner unter Punkt 2 genannten personenbezogenen Daten zum Zweck der Vorschlagsbearbeitung verarbeitet und ggf. an Dritte weitergegeben wird, die an der Bearbeitung des Vorschlags beteiligt sind (z.B. Selbstverwaltungspartner und Vertreter der Fachverbände sowie Organisationen oder Institutionen, die durch gesetzliche Regelungen mit der Qualitätssicherung im ambulanten und stationären Bereich beauftragt sind, Mitglieder der Arbeitsgruppe ICD und der Arbeitsgruppe OPS sowie ggf. weitere Experten). Ich kann meine Einwilligung jederzeit widerrufen.
- Ich bin als Ansprechpartner/-in für diesen Vorschlag damit einverstanden, dass der Vorschlag **einschließlich** meiner unter Punkt 2 genannten personenbezogenen Daten auf den Internetseiten des DIMDI veröffentlicht wird. Ich kann meine Einwilligung jederzeit widerrufen.  
Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, wird der Vorschlag ab Seite 4 veröffentlicht.

**Bitte beachten Sie:** Wenn Sie damit einverstanden sind, dass die Seiten 2 und 3 mitveröffentlicht werden, setzen Sie bitte das entsprechende Häkchen auf Seite 2 bzw. Seite 3. Sollten Sie nicht damit einverstanden sein, wird der Vorschlag ab Seite 4, also ab hier, veröffentlicht.

**3. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlags (max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) \***

Anpassung des Codebereichs 9-980 bis 9-883 an die PPP-RL

**4. Mitwirkung der Fachverbände \***

(siehe **Hinweise** am Anfang des Formulars)

- Es liegen keine schriftlichen Erklärungen über die Unterstützung des Vorschlags oder Mitarbeit am Vorschlag seitens der Fachverbände vor.
- Dem DIMDI werden zusammen mit dem Vorschlag schriftliche Erklärungen über die Unterstützung des Vorschlags oder Mitarbeit am Vorschlag seitens der folgenden Fachverbände übersendet.

Bitte entsprechende Fachverbände auflisten:

**5. Der Vorschlag betrifft ein Verfahren, das durch die Verwendung eines bisher nicht spezifisch kodierbaren Medizinproduktes charakterisiert ist \***

- Nein
- Ja

**a. Name des Medizinproduktes und des Herstellers (Ggf. mehrere. Falls Ihnen ähnliche Produkte bekannt sind, führen Sie diese bitte auch auf.)**

**b. Datum der letzten CE-Zertifizierung und Zweckbestimmung laut Gebrauchsanweisung**

## 6. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags \*

(ggf. inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Klassentitel, Inklusiva, Exklusiva, Hinweise und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

Behandlung in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie liegen, und Pflegebedürftigkeit

Hinw.:

Die Definitionen der Behandlungsbereiche richten sich nach der Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie (PPP-RL)

9-980 Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie liegen, Allgemeine Psychiatrie

Hinw.:

Ein Kode aus diesem Bereich ist zu Beginn der Behandlung und bei jedem Wechsel des Behandlungsbereichs sowie bei einem Wechsel zwischen Allgemeiner Psychiatrie, Abhängigkeitskranke, Gerontopsychiatrie, Psychosomatik und Kinder- und Jugendpsychiatrie anzugeben

9-980.0 Behandlungsbereich A1 (Regelbehandlung)

9-980.1 Behandlungsbereich A2 (Intensivbehandlung)

9-980.3 Behandlungsbereich A4 (Langdauernde Behandlung Schwer- und Mehrfachkranker)

9-980.4 Behandlungsbereich A5 (Psychotherapie)

9-980.5 Behandlungsbereich A6 (Tagesklinische Behandlung)

9-980.6 Behandlungsbereich A7 (Psychosomatisch-psychotherapeutische und psychotherapeutische Komplexbehandlung)

9-980.7 Behandlungsbereich A9 (Stationsäquivalente Behandlung)

9-981 Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie liegen, Abhängigkeitskranke

Hinw.:

Ein Kode aus diesem Bereich ist zu Beginn der Behandlung und bei jedem Wechsel des Behandlungsbereichs sowie bei einem Wechsel zwischen Allgemeiner Psychiatrie, Abhängigkeitskranke, Gerontopsychiatrie, Psychosomatik und Kinder- und Jugendpsychiatrie anzugeben

9-981.0 Behandlungsbereich S1 (Regelbehandlung)

9-981.1 Behandlungsbereich S2 (Intensivbehandlung)

9-981.3 Behandlungsbereich S4 (Langdauernde Behandlung Schwer- und Mehrfachkranker)

9-981.4 Behandlungsbereich S5 (Psychotherapie)

9-981.5 Behandlungsbereich S6 (Tagesklinische Behandlung)

9-981.6 Behandlungsbereich S9 (Stationsäquivalente Behandlung)

9-982 Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie liegen, Gerontopsychiatrie

Hinw.:

Ein Kode aus diesem Bereich ist zu Beginn der Behandlung und bei jedem Wechsel des Behandlungsbereichs sowie bei einem Wechsel zwischen Allgemeiner Psychiatrie, Abhängigkeitskranke, Gerontopsychiatrie, Psychosomatik und Kinder- und Jugendpsychiatrie anzugeben

9-982.0 Behandlungsbereich G1 (Regelbehandlung)

9-982.1 Behandlungsbereich G2 (Intensivbehandlung)

9-982.3 Behandlungsbereich G4 (Langdauernde Behandlung Schwer- und Mehrfachkranker)

9-982.4 Behandlungsbereich G5 (Psychotherapie)

9-982.5 Behandlungsbereich G6 (Tagesklinische Behandlung)

9-982.6 Behandlungsbereich G9 (Stationsäquivalente Behandlung)

9-98X Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie liegen, Psychosomatik

Hinw.:

Ein Kode aus diesem Bereich ist zu Beginn der Behandlung und bei jedem Wechsel des Behandlungsbereichs sowie bei einem Wechsel zwischen Allgemeiner Psychiatrie, Abhängigkeitskranke, Gerontopsychiatrie, Psychosomatik und Kinder- und Jugendpsychiatrie anzugeben

9-98X.0 Behandlungsbereich P1 (Psychotherapie)

9-98X.1 Behandlungsbereich P2 (Psychosomatisch-psychotherapeutische Komplexbehandlung)

9-983 Behandlung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie liegen, Kinder- und Jugendpsychiatrie

Hinw.:

Ein Kode aus diesem Bereich ist zu Beginn der Behandlung und bei jedem Wechsel des Behandlungsbereichs sowie bei einem Wechsel zwischen Allgemeiner Psychiatrie, Abhängigkeitskranke, Gerontopsychiatrie, Psychosomatik und Kinder- und Jugendpsychiatrie anzugeben

9-983.0 Behandlungsbereich KJ1 (Kinderpsychiatrische Regel- und/oder Intensivbehandlung)

Hinw.:

Dieser Kode ist nur für Patienten bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres anzugeben

9-983.1 Behandlungsbereich KJ2 (Jugendpsychiatrische Regelbehandlung)

9-983.2 Behandlungsbereich KJ3 (Jugendpsychiatrische Intensivbehandlung)

9-983.4 Behandlungsbereich KJ5 (Langdauernde Behandlung Schwer- und Mehrfachkranker)

9-983.5 Behandlungsbereich KJ6 (Eltern-Kind-Behandlung)

9-983.6 Behandlungsbereich KJ7 (Tagesklinische Behandlung)

9-983.7 Behandlungsbereich KJ9 (Stationsäquivalente Behandlung)

## 7. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags

### a. Problembeschreibung \*

Am 01.01.2020 wurde die Psychiatrie-Personalverordnung (Psych-PV) von der Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie (PPP-RL) des Gemeinsamen Bundesausschusses abgelöst. Aus diesem Grund ist eine Anpassung der in den Kodes 9-980 – 9-983 abgebildeten Behandlungsbereiche an die Festlegungen der PPP-RL erforderlich.

Da die Einstufung gemäß § 2 Abs. 4 PPP-RL nach Art und Schwere der Krankheit erfolgt und die personelle Mindestausstattung der Einrichtung bestimmt, sollten die Einstufung der Patienten wie bisher auch im OPS erfolgen. Die damit verbundene Transparenz über die Patientenstruktur ermöglicht die Festlegung einer angemessenen Personalausstattung im Rahmen der Budgetverhandlungen. Einzelne Behandlungsbereiche im Krankenhaus sind nur über die Abbildung in diesem Kodebereich im OPS (PPP-RL) darstellbar. Z.B. ist es so möglich abzubilden, ob ein Patient in der Suchtmedizin oder in der Gerontopsychiatrie behandelt wird. Dies ist über die ausschließliche Verwendung der anderen Kodes des OPS nicht möglich. Da es bisher keine Anpassung im OPS erfolgt ist, muss die Einstufung durch eine aufwändige Stichtagserhebung im Rahmen des Nachweisverfahrens der PPP-RL erfolgen.

### b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant? \*

Die Erfassung der Behandlungsbereiche nach PPP-Richtlinie im OPS ermöglicht eine patientenbezogene Erfassung des Personalbedarfs. Nur dann ist möglich zu prüfen, ob die Merkmale als Kostentrenner im Vergütungssystem berücksichtigt werden können und ob diese perspektivisch zu einheitlichen Einstufungen (z.B. für Intensivbehandlung) zusammengeführt werden können.

Zudem ermöglicht die Erfassung der PPP-RL-Einstufung in den Routinedaten eine nahtlose Verzahnung der Informationen zur medizinischen Notwendigkeit einer Krankenhausbehandlung von psychisch kranken Patienten, deren Behandlungsbedarf, der erbrachten Leistung und der Einhaltung von Merkmalen der Strukturqualität.

### c. Verbreitung des Verfahrens \*

- Standard (z.B., wenn das Verfahren in wissenschaftlichen Leitlinien empfohlen wird)
- Etabliert (z.B., wenn der therapeutische Stellenwert in der Literatur beschrieben ist)
- In der Evaluation (z.B., wenn das Verfahren neu in die Versorgung eingeführt ist)
- Experimentell (z.B., wenn das Verfahren noch nicht in die Versorgung eingeführt ist)
- Unbekannt

Angaben zu Leitlinien, Literatur, Studienregistern usw. (maximal 5 Angaben)

### d. Kosten (ggf. geschätzt) des Verfahrens \*

- e. **Kostenunterschiede (ggf. geschätzt) zu bestehenden, vergleichbaren Verfahren (Schlüsselnummern) \***

- f. **Fallzahl (ggf. geschätzt), bei der das Verfahren zur Anwendung kommt \***

- g. **Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant? \***

(Vorschläge, die die externe Qualitätssicherung betreffen, sollten mit der dafür zuständigen Organisation abgestimmt werden.)

**8. Sonstiges**

(z.B. Kommentare, Anregungen, Literaturangaben bitte ausschließlich unter 7.c. aufführen)